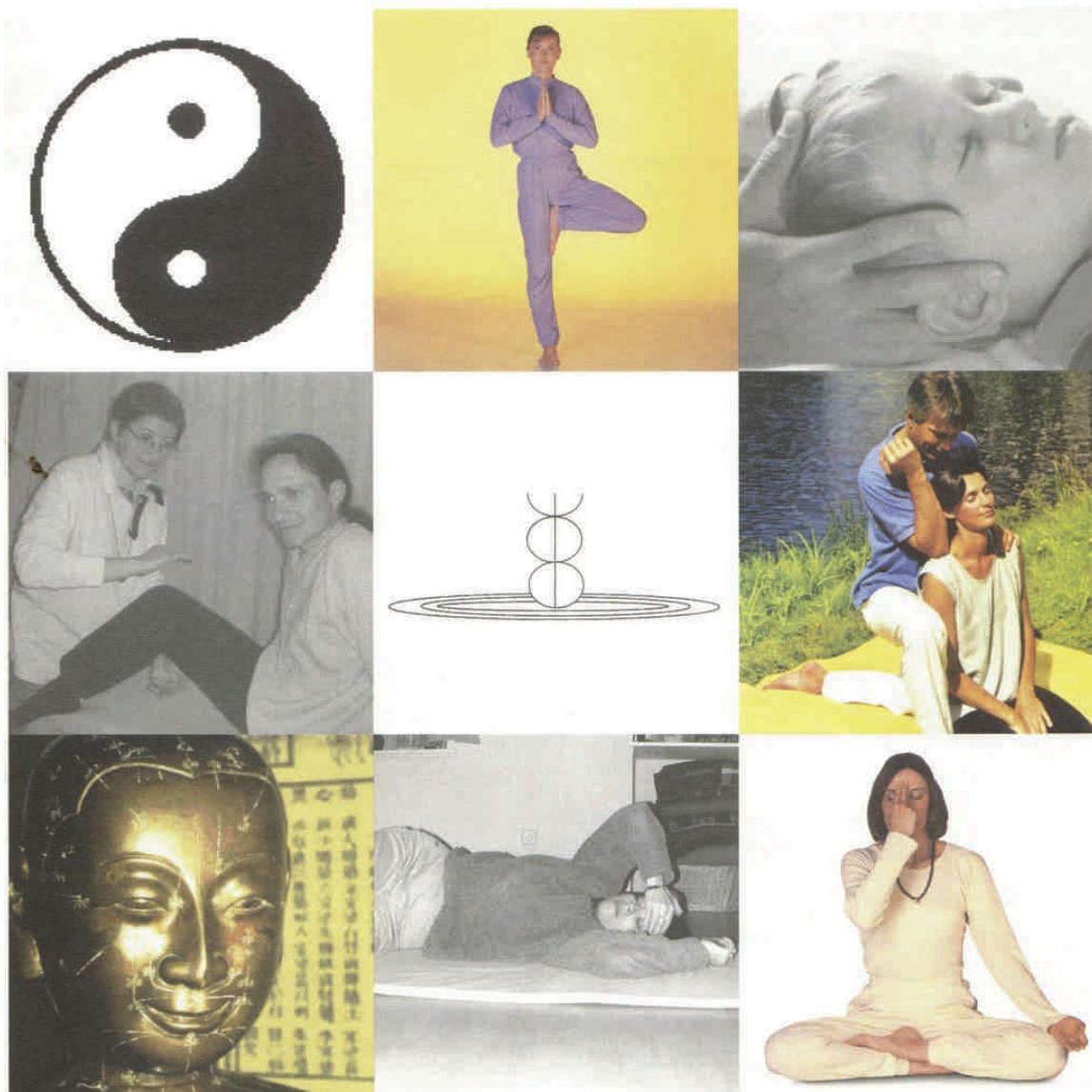


Fachzeitschrift des Bundesverbandes der Diplomierten PhysiotherapeutInnen Österreichs (öPv)

PHYSIOTHERAPIE

<http://www.physio.at>
e-mail: office@physio.at



2001
017-6721

Ganzheitsmedizin I

C. DIECKMANN

Reiki und Pranic Healing®

Reiki und Pranic Healing® – ihre Bedeutung :

- a) für den Klienten
- b) für die Therapeuten



Mag. Claudia Dieckmann, Jg.1955, ist Betriebswirtin.

Bis 1995 war sie als solche sehr erfolgreich tätig in der Wirtschaftsprüfung, als Leitung RW, Prokuristin und zuletzt 5 Jahre als Geschäftsführerin eines gemeinnützigen Wohnungsunternehmens.

Dann ist sie zugunsten Ihres Bewusstseins, anders als bisher leben und arbeiten zu wollen, umgestiegen und hat nach Absolvieren der Reikimeister- und Lehrerausbildung das Institut für Energiearbeit in Wien gegründet.

Heute arbeitet sie als Energetikerin, Betriebswirtin, Vortragende, Autorin diverser Fachartikel und Coach auch wieder in der Wirtschaft.

Phantastische Lehrer wie der weltbekannte Buchautor und Heiler Choa Kok Sui haben ihren Wachstumsprozess in einem erstaunlichen Maße beschleunigt.

Bereits der Anfang meiner Laufbahn als Energetikerin und Lehrende hat mich in die Nähe der Physiotherapie gebracht. Sehr erfolgreich und von den Patienten bedankt hat damals eine Absolventin, selbständig als Physiotherapeutin tätig, Energiearbeit in ihre Arbeit miteinbezogen.

Meine später folgende Ausbildung in Deutschland in Pranic Healing zeigte daselbe Bild. Ich kam erneut in Kontakt mit Heilpraktikern und vor allem Physio- und Psychotherapeuten, die begannen, energetische Methoden mehr und mehr in ihren Praxisalltag aufzunehmen.

Seither sind Jahre vergangen, die mich mit teilweise sehr schwer kranken Menschen arbeiten ließen.

Meine Ansicht, daß energetische Methoden in die Ausbildung dieser und anderer Berufsbilder dringend aufgenommen werden muss, hat sich in den letzten Jahren verfestigt und bestätigt.

Sowohl in den Krankenhäusern, in den Praxen, als auch bei den Physio- und Psychotherapeuten geht eine stille Revolution vor sich. Therapeuten kommen mehr und mehr in unsere Ausbildungen.

Unverordnet vom Lehrbetrieb und leider oft erst zu einem Zeitpunkt, wo Begeisterung und Hingabe der allmählichen Erkenntnis gewichen ist, dass es da „noch etwas anderes geben muss“; wo Patienten nach energetischen Methoden fragen oder wo eigene gesundheitliche Probleme auftreten und man sich neu informiert und orientiert.

Ich rufe angesichts dieser Umstände laut:

„Das ist gut, aber für beide (Therapeut und Klient) äußerst spät!“

Die Einladung, einen Beitrag zum Thema Energiearbeit zu leisten, habe ich nicht nur

gern angenommen. Ich erlaube mir, diesen zu einem sehr deutlichen Aufruf zu nutzen: **Es ist dringend an der Zeit, seriöse, gut geschulte und trainierte Energiearbeit in Kombination und zusätzlich zu den herkömmlichen Therapien zum Einsatz zu bringen und vor allem:**

Es ist dringend an der Zeit, den in Ausbildung befindlichen jungen Menschen energetisches Wissen mitzugeben, damit sie sich selbst (und ihren Energiekörper) und damit ihr ganzes Körper-Geist-Seelekontinuum schützen und gesund und leistungsstark erhalten können.

Vor der Beschreibung der Methoden sollten wir zur energetischen Sicht von Krankheit einige Worte vorausschicken:

Unserem Körper ist grundsätzlich die Tendenz zur Selbstheilung (z.B. Fieber bei Infektionen, Schnittwunden, Brüche etc.) zu eigen.

Krankheiten sind Disharmonien, die sich vorerst im Energiesystem des Menschen bemerkbar machen und sich erst geraume Zeit später im letzten Glied der Kette, dem Körper, manifestieren.

Im akuten Falle ist unser Energiesystem damit beschäftigt, alle Energie zur Wiederherstellung des Normalzustandes aufzuwenden. Die Zeitdauer des Genesungsprozesses hängt daher unmittelbar mit dem Zugang zu gesunder, frischer Lebensenergie zusammen.

Angepasst an jene Methoden, die in meinem Institut unterrichtet und trainiert werden darf ich mir erlauben, vorerst „**Reiki nach Mikao Usui**“ vorzustellen.

Ich werde dabei insbesondere die Unterschiede zwischen den beiden Methoden herausstellen, sodass der Zugang und die Auswahl für den Leser leichter wird.

C. Dieckmann

1. Reiki

(Japanisch, „Universelle Lebensenergie“)

Das System wurde Ende des 19. Jahrhunderts von Dr. Mikao Usui in Japan begründet und Anfang der 80-er Jahre nach Europa gebracht. Im deutschsprachigen Raum haben sich seither etwa 1 Mio. Menschen auf diesen Weg der Bewusstwerdung begeben. Durch das Auflegen der Hände wird das Energiesystem (Aura, Chakras und Meridiane) mit frischer Energie versorgt, sodass es ganzheitlich zu einer Anhebung von Selbstheilungsenergien kommt.

Dadurch wird es uns leichter, unsere Mitte zu erkennen und in dieser zu verweilen, es stärkt sich bei regelmäßiger Anwendung die Lebenskraft, das Selbstbewusstsein und die Eigenverantwortung.

Reiki nimmt vor allem als vorbeugende Energetisierung, sowie Unterstützung zu jeder Form von Therapie rasche und weite Verbreitung.

Reiki wird in **drei Graden** unterrichtet und ist ein sogenannter Initiationsweg. Ein Weg der energetischen Einweihung, Einstimmung, für welchen es eines Lehrers bedarf. Ab dem 2. Grad arbeitet der Absolvent mit drei der vier von Dr. Usui überlieferten energetischen Symbole.

Diese machen nicht nur eine Verbindung mit dem Klienten möglich, die sich über Zeit und Raum erhebt (Fernenergieübertragung), sondern verstärken und intensivieren den Zugang des Absolventen zur Energiequelle der universellen Energie.

Die Arbeit mit den Symbolen bedarf einer entsprechenden Übung und ist bezüglich der Effektivität, wie alles im Leben, eine Frage der Übung und der spirituellen Entwicklung.

Der 3. Grad wird der Grad der **Meisterschaft** genannt.

Auf dieser Stufe wird dem Absolventen zusätzlich zu dem Verstärkungssymbol, dem Mentalsymbol und dem Fernsymbol das 4. Symbol übergeben, das Symbol der Meister. Dieses Symbol wird auch das Lichtsymbol genannt und hebt den Zugang und die Fähigkeit, Energie zu kanalisieren, noch einmal um ein Vielfaches an.

Reiki ist eine hermetische Meisterschaft, die sich uns nur mit der Arbeit und vor allem der Transformation unseres Denkens, Fühlens und Handelns erschließt.

Die Mehrzahl jener Menschen, die mit Reiki in Berührung gekommen sind, sind

maximal Reiki 1 – Absolventen (die Japaner nennen den ersten Grad den Grad des Schülers).

In dieser Situation davon zu sprechen, dass man „Reiki kenne/könne“, entspricht etwa der Aussage, auf dem Kilimandscharo gewesen zu sein, wenn man zu dessen Füßen stand. Es gibt also verständlicherweise Unterschiede in der Wirkungsweise der Anwendungen. Diese hängen vom Stand der Ausbildung ab, vor allem aber von der Bereitschaft und Tiefe der Transformation, die im Absolventen stattfindet.

Jede ganzheitliche Methode umfasst immer sowohl einen technischen Teil, aber ebenso einen geistig spirituellen, in dem wir gefordert sind, bessere und vor allem bewusstere Menschen zu werden.

Vergleichbar mit diesem Anspruch ist der für uns alle fühlbare Qualitätsunterschied zwischen einem Menschen (Therapeuten), der technisch gut, aber lieblos arbeitet und einem Therapeuten, der mit Liebe zu seiner Arbeit und vor allem mit Liebe beim Klienten ist.

Reiki wird in allen Graden als Technik der Selbstbehandlung und Behandlung einer anderen Person, eines Tieres oder einer Pflanze benutzt.

Das bedeutet mit anderen Worten, dass die Ausbildung an zwei Ebenen ansetzt:

1. Bei uns selbst:

Durch regelmäßige Anwendung steigert sich unser Energiepotential und wir erfahren ganzheitlich positive Transformation.

Es findet Reinigung und Klärung unserer Körperfunktionen durch Anhebung des Selbstheilungspotentials und zugleich Klärung auf der geistig-mental und der spirituellen Ebene statt.

Durch die Einstimmungen, die der Lehrer während der Ausbildung vornimmt, weitet und reinigt sich der energetische Kanal.

Der Durchfluss an Energie erhöht sich um ein Vielfaches und die eigene energetische Schwingung hebt sich an. Das führt zu Veränderungen im Innen und Außen. (Z.B. mag man keine lauten und stinkenden Wirtsstuben mehr, man wird fühliger und feinsinniger, man spürt die energetische Qualität der Umgebung stärker und kann diese mit Hilfe der Symbolarbeit positiv beeinflussen uvm.) Je reiner der Energiekörper wird, desto besser geht es uns an Körper, Geist und Seele.



Das befähigt uns, anderen Wesen Hilfe zu geben.

Daher der zweite Ansatzpunkt:

2. Bei unseren Klienten:

Reiki wird von allen Wesen sehr gerne angenommen, wenn sich der Energiekörper nicht in einem gestauten Zustand befindet. Die Zufuhr von Lebensenergie wird dann als wohltuend, beruhigend und sehr tiefer entspannend wahrgenommen.

Als Reaktion kann eine Erstverschlimmerung der Symptome auftreten, die auf die Zufuhr reinigender Energie zurückgeführt werden kann.

Der Energiekörper gewinnt die Kraft, verunreinigte und kranke Materie auszuscheiden und reagiert daher manchmal mit der Verschlimmerungsreaktion, die im allgemeinen bei regelmäßigen Anwendungen gut in den Griff zu bekommen ist.

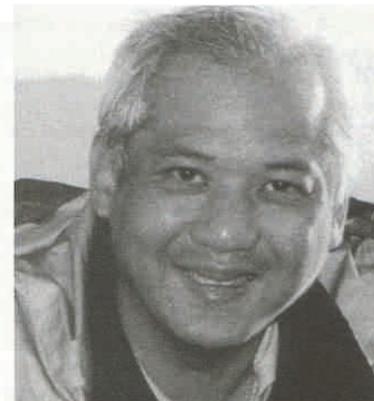
Etwa 3-4 aufeinanderfolgende Ganzkörperbehandlungen sind notwendig, um den Körper beim Durchstarten zur schnellen Selbstheilung zu unterstützen.

Nach diesem Zeitraum kann die Behandlungsdauer je nach Erfordernis gestreckt werden. Die Dauer einer Ganzkörper-Reikibehandlung liegt bei etwa 1-1,5 Stunden, nach den Erfordernissen.

Anwendungsgebiet: Reiki kann bei jeder Form von Behandlung ergänzend eingesetzt werden.

Voraussetzung: Es sollte dies immer in der Bewusstheit geschehen, dass letztlich nicht

Reiki und Pranic Healing®



wir, sondern der göttliche Wille ausschlaggebend für die Reaktionen ist. Der Reiki Gebende ist dabei nur das Werkzeug. Wie wir alle immer Werkzeuge sind.

2. Pranic Healing

(Prana=Lebensenergie) nach Choa Kok Sui

Master Choa ist Filipino chinesischer Herkunft und beschäftigt sich seit über 20 Jahren mit den Phänomenen „paranormalen“ Heilens.

Er ist Ingenieur, Geschäftsmann und Begründer des „Institute for inner studies“ in Manila.

Vier Bücher sind bis jetzt von Master Choa Kok Sui im Bauer Verlag weltweit erschienen und zu Bestsellern geworden.

Jedes der Bücher gibt neben dem grundlegenden Wissen auch erfolgreiche Heilungsrezepte für viele verschiedene Erkrankungen weiter.

Dass es Master Choa gelingt, auch für den unerfahrenen Laien sein System einfach und verständlich darzustellen, zeigten meine eigenen Versuche direkt aus dem Buch. Altes Wissen aus vielen verschiedenen Bereichen wurde zusammengetragen und in dieses wundervolle System zum Wohle der Menschheit eingebracht. Aus persönlichen Gesprächen mit dem Meister weiß ich, dass nur über Jahre erfolgreich angewandte Rezepturen veröffentlicht werden.

Das Ergebnis ist ein System höchster Zielgenauigkeit, die Kunst des 3. Jahrtausends, das

den Menschen in eine manchmal an Wunder grenzende schnelle Selbstheilung abholt.

Das Grundprinzip von Pranic Healing ist das Prinzip der Selbstheilung, das dem westlichen Gedankengut leider erst wieder vor Augen geführt werden muß.

Über eine Aktivierung der Selbstheilungskräfte kommt es zur raschen Regeneration und ganzheitlichen Genesung.

Selbst dem logisch orientierten westlichen Verstand geht ein, daß ein "Mehr" an Energie die Zeitdauer dieses Prozesses zu verkürzen imstande ist.

Bleiben wir in diesem Fall beim Schnitt in den Finger: je nach der Tiefe und dem Grad der Verletzung wird die Blutstillung einige Zeit und die Vernarbung einen oder mehrere Tage in Anspruch nehmen

Erhöht man das Energiepotential um die befallene Stelle, wird sich diese Zeit massiv verkürzen, da die Zufuhr von Pranaenergie biochemische Prozesse im Körper beschleunigt.

Pranic Healing ist dabei nichts Unnatürliches und nichts Paranormales:

Es beruht vielmehr auf Naturgesetzen, die den meisten Menschen nicht mehr bekannt sind.

Bedenken Sie das Zitat von Master Choa Kok Sui:

„Nur deshalb, weil die Naturwissenschaft nicht oder nur unzufriedenstellend in der Lage ist, Lebenskraft oder Prana aufzuspüren, zu messen, bedeutet das noch nicht,

daß Prana nicht existiert oder unser körperliches Wohlbefinden nicht beeinflusst.

Unsere Unwissenheit verändert die Realität nicht, sondern lediglich unsere Wahrnehmung der Realität. Das führt zu falschen Vorstellungen darüber, was existiert und was nicht, was möglich ist und was nicht.“

Was kann man also mit Pranic Healing erreichen, warum sollten sinnvollerweise in jeder Familie, in jedem Betrieb Pranic Healer sein?

Es hilft Eltern, Fieber bei ihren Kindern innerhalb weniger Stunden zu senken und die Erkrankung meist in ein bis zwei Tagen auszuheilen. Ohne Medikamente – durch Aktivierung der Selbstheilungskräfte und die aktive Unterstützung der Entgiftungsprozesse. Kopfschmerzen, Blähungen, Zahnweh und Muskelschmerzen sind in den meisten Fällen so gut wie sofort massiv zu lindern.

Selbstheilungszeiten bei Husten und Erkältungen können im allgemeinen auf ein bis zwei Tage reduziert werden.

(Ich habe das an mir selbst getestet).

Durchfall wird in den meisten Fällen in wenigen Stunden behoben.

Sofort behandelt, entstehen bei leichten Verbrennungen keine Blasen und Blutergüsse entwickeln sich nicht. Schwerere Erkrankungen wie Augen-, Leber-, Nieren- und Herzleiden finden in vielen Fällen in einigen Sitzungen erhebliche Verbesserung oder Linderung.

Tinnitusprobleme, Menstruationsbeschwerden, Schlaf- und Einschlafstörungen, Angstphänomene, hoher Blutdruck, Rheumatismus und Arthritis erfahren rasche Linderung.

Die Leidenszeit verkürzt sich erheblich und nimmt im Verhältnis zum normalen Krank-

C. Dieckmann

heitsverlauf nur etwa ein Drittel oder weniger der üblichen Zeit in Anspruch. Die beschriebenen Wirkungen sind nur Beispiele für das, was Pranic healing leisten kann. Lassen Sie mich noch ein Beispiel aus meiner eigenen Familie bringen:

Meine Mutter wurde zweimal hintereinander von einer Wespe in die Mundschleimhäute gestochen.

Ich habe sofort mit Pranic Healing die Aura gereinigt und das Gift, das ich dabei herausnahm, unangenehm schmerzhaft und stechend an meinen Fingern gespürt. Als ich die Gesundheitsfäden gereinigt hatte, waren etwa 10 Minuten vergangen und die Lippe ist nicht angeschwollen.

Die Methode ist leicht zu erlernen.

Jeder Mensch, der normal konzentrationsfähig ist, einen offenen urteilsfähigen Verstand hat und auch ein gewisses Maß an Ausdauer besitzt, kann Pranic Healing in kurzer Zeit erlernen.

Voraussetzung für erfolgreiches Arbeiten ist natürlich, dass der Behandler ein gewisses Maß an Erfahrung und Fertigkeit erreicht hat. Die Methode ist verblüffend einfach und eine Kombination aus jogischen Atemtechniken, mentalen Komponenten und energetischen Methoden.

„Die Grundprinzipien und Techniken kann man sich in wenigen Stunden aneignen; wie beim Autofahren ist aber Übung und Zeit erforderlich, bis man einen gewissen Grad der Sicherheit gewinnt.“ (Zitat aus: Grundlagen des Pranaheilens, Bauer Verlag, Choa Kok Sui, S31)

Noch kurz zur Methodik:

Basis ist das Wissen um die Aura, die unseren grobstofflichen Körper durchdringt. Ebenso das genaue Wissen um die Funktionen und Wirkungsweise der Chakren. Jede Veränderung in der Feinstofflichkeit führt zu Veränderungen in unserem Körper - Geist - Seele Kontinuum und umgekehrt.

Pranic Healing setzt gezielt und erprobt Aktion und Reaktion ein, um Selbstheilungsprozesse und Harmonisierungsprozesse (körperliche und psychische) extrem anzukurbeln.

Wendet man Pranic Healing im Alltag und ohne Erkrankung an, steigert sich durch Reinigung der Energiekörper nicht nur das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit in

körperlicher, sondern genauso in geistiger, psychischer Hinsicht.

Das läßt immer wieder an homöopathische Hochpotenzen denken. Je feinstofflicher das Medikament, desto höher die Schwingung und desto schneller und intensiver die Wirkung. Läßt man sich auf "Schwingungsdanken" ein, wird auch die wundersame Geschwindigkeit, mit der Verbesserungstendenzen bei Pranic Healing auftreten, verständlicher.

Die Grundtechnik bei Pranic Healing:

1. Problem in der Aura auffinden,
2. befallene Stelle reinigen und danach
3. mit frischer Energie versehen.

Fortgeschrittenes Pranic Healing bedient sich bei der Übertragung von Energie des bewussten Einsatzes von Farben, die mittels bestimmter Techniken in einzelnen Chakren erzeugt werden.

Was die Farbe in der Aura bewirkt und wie sie zu den Selbstheilungsprozessen beiträgt, wurde in Manila über Jahre getestet und von Hellsichtigen beobachtet.

Master Choa hat genaue Anweisungen, Rezepturen erarbeitet, wann, wo und wie welche Farbe einzusetzen ist, um möglichst rasche Erfolge zu haben. Alleine das wäre einen Artikel wert!

Pranic Healing will die Errungenschaften westlicher Medizin nicht in Frage stellen oder negieren, sondern sinnvoll zum Wohle der Patienten ergänzen.

Seriöse Energiearbeit ist weltweit mit dem Namen von Choa Kok Sui verbunden. Immer mehr Ärzte, Heilpraktiker, Psychotherapeuten und Physiotherapeuten öffnen sich diesem Thema und setzen Pranic Healing in ihren Praxen ein.

Choa Kok Sui ist einer der weltbekanntesten Lehrer und Heiler. Er kommt 2001 im Juni nach Österreich und stellt uns sein Wissen in Seminaren in Salzburg und in Wien zur Verfügung.

Versäumen Sie nicht, sich unter:

www.telecom.at/energiearbeit

zu informieren.

24. März 1995 Gründung des „Institut für Energiearbeit“ durch Mag. Claudia Dieckmann am ersten Unternehmensstandort 1180 Wien, Schopenhauerstraße 52/4.

April 2003 Übersiedlung in das neue, größere Institut in der Schopenhauerstraße 52/5

November 2009 Übersiedlung in die Schulgasse 63 im 18. Bezirk und damit auch die Ausrichtung auf ein Seminarzentrum.

April 2015 Übersiedlung in die zentral gelegene Kaisergartengasse 1A/3, 1030 Wien

Pressespiegel Stand per 15. August 2015

© Institut für Energiearbeit
Mag. Claudia Dieckmann & Team
Kaisergartengasse 1A/3, 1030 Wien
Telefon +43 1 408 54 55
Mobil +43 664 336 11 76
Mail office@energie-institut.com
Web energie-institut.com